

Gemeinderat von Zürich

10.11.2004

Postulat

von Pierino Cerliani (Grüne)
und 9 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, wie er bei der Ausarbeitung der Sondernutzungsinstrumente für die ETH Hönggerberg (Science-City) das in seiner Macht stehende unternehmen kann, damit das Erholungsgebiet am Hönggerberg ungeschmälert erhalten bleiben kann.

Begründung:

Die kürzlich mit beinahe 1500 Unterschriften besorgter Anwohnerinnen und Benutzerinnen des Erholungsgebiets eingereichte Petition zeigt deutlich, dass und wo die Bevölkerung der Schuh drückt: Der zunehmende Druck auf das Erholungsgebiet und die drohende Zunahme des Verkehrs haben innert weniger Wochen mehr als tausend Leute bewogen, die Petition zu unterstützen.

Die ETH soll weiterbauen können, auch am Standort Hönggerberg, obwohl dieser mitten in einem wichtigen Erholungsgebiet der Stadt liegt und für viele Leute jeder Weiterausbau wie ein Verlust an Erholungsfläche empfunden wird. Die Grünflächen innerhalb der Anlagen sollen soweit möglich für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben und der Landkonsum ist auf den heutigen Perimeter des Baugebiets zu beschränken.

Presseberichten über das vergangene September abgeschlossene Workshopverfahren gemäss sollte dies auch möglich sein und wird auch von den Verantwortlichen der ETH befürwortet.

D. Luyi
A. Recher
B. Jüri
P. Cerliani
H. Noth
N. Schür
W. Müller

Antrag auf dringliche Behandlung

